

# Kirchen im Schwarzenburgerland

REGIONALREDAKTION:  
Jesper Dijohn, Tel.: 031 738 92 11, E-Mail: BE\_0070@dijohn.com

## Editorial

### «Gedanken zum Ewigkeitssonntag»



Bild: © Michael Ottersbach/pixelio.de

Liebe Leserin, lieber Leser

Strahlender Sonnenschein und zwitschernde Vögel begleiten den Trauerzug von der Aufbahnhalle zum Urnengrab auf dem Friedhof. Die Urne wird vom Friedhofsgärtner behutsam mit den Händen getragen. Hinter der Urne

folgt die Pfarrerin, dann der Sohn der Verstorbenen. An jeder seiner Hände geht eines seiner Enkelkinder. Der Zug der Angehörigen folgt nach. Am Urnengrab angekommen, halten sie inne, nehmen Abschied und beten das Unser Vater. Nehmen Abschied, treten einzeln ans

Grab und legen schweigend eine Blume hinein, die Kinder bunte Zeichnungen. Einige weinen. Es herrscht Ruhe und nach und nach verlassen die Trauernden den Friedhof und kehren in ihren Alltag zurück.

Die Beerdigung liegt nun schon Monate zurück. Abschiednehmen braucht Zeit. Man denkt, alles sei schon geschafft. Manchmal spült eine Gefühlswelle Erinnerungen an die Oberfläche. Erinnerungen, die schmerzen, ausgelöst durch einen Gegenstand, Wortwendungen, einen Geruch. Die verstorbene Person fehlt. Fehlt immer noch schmerzhaft.

Am 21. November ist Ewigkeitssonntag. An ihm wird der Verstorbene gedacht. Die Hoffnung wird ausgesprochen, dass sie in Gottes Ewigkeit geborgen sind. Die Familie wird gemeinsam in den Gottesdienst gehen. Dort werden die Namen derer verlesen, die im vergangenen Kirchenjahr aus der Kirchgemeinde gestorben sind. Für jeden verstorbenen Menschen wird eine Kerze angezündet. Mit

diesen Kerzenlichtern werden die Erinnerungen an die Verstorbenen hell gemacht. Gemeinsam wird die Familie darauf warten, dass der Name ihrer Mutter, Gross- und Urgrossmutter verlesen wird. Dann werden sie in die kleine Flamme des flackernden Kerzenlichtes schauen. Die Lebensbotschaft, die Liebe und Wärme ihrer Mutter, Gross- und Urgrossmutter wird in diesem Licht weiterleuchten.

**«Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?»**

fragt der Psalm 8. Was ist, wenn das irdische Leben an sein Ende kommt?

Der Ewigkeitssonntag ist der letzte Sonntag des Kirchenjahres. Am Ende des Kirchenjahres tritt die Erinnerung an die Verstorbenen in direkte Nachbarschaft zum ersten Advent, mit dem die freudige Vorbereitung auf die Geburt Jesu beginnt. Ende und Anfang sind auf diese Weise miteinander verbunden.

Leben und Sterben. Gehen und Kommen.

**«Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden.»**

Das sind Jesu Worte aus der Bergpredigt. Menschen, die uns in der Trauer begleiten, trösten uns. Sie geben uns den Raum, über den erfahrenen Verlust zu sprechen, teilen den Schmerz über das Fehlen der Verstorbenen.

Jesu Wort macht Mut, auf Trauernde zuzugehen. Vielleicht warten sie auf die Frage, wie es ihnen geht. Es ist gut, einander zu stützen, wenn das Herz schwer ist und die Knie wanken. Es ist gut, gemeinsam am Ewigkeitssonntag in der Kirche zu sitzen und die Wärme der Anderen zu spüren.

Liebe Leserin, lieber Leser: Wenn Sie den Gottesdienst am 21. November in der Kirche Wahleren besuchen, dann wünsche ich Ihnen Menschen an ihrer Seite, die gemeinsam mit Ihnen in der Kirche sitzen und deren Wärme Sie spüren dürfen. VERENA HEGG, PFRN.

INHALT: Editorial >>> Seite 21 | Schwarzenburg >>> Seite 21 + 22 | Guggisberg >>> Seite 23 | Rüscheegg >>> Seite 24

## KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

**Präsidentin Kirchgemeinderat:** Ursula Hirter, Tel. (P) 031 731 02 24, E-Mail ursula.hirter@bluewin.ch  
**Pfarrämter:**  
 Hans Lerch, Pfarrkreis I, Tel. 031 761 03 74, E-Mail: hans.lerch7@gmail.com  
 Jochen Matthäus, Pfarrkreis II, Tel. 031 731 42 21, E-Mail jochen.matthaeus@bluewin.ch  
 Evelyne Zwirtes, Pfarrkreis III, Tel. 031 731 42 23, E-Mail evelyne.zwirtes@kirche-schwarzenburg.ch  
 Bettina Schley, Pfarrkreis III + IV, Tel. 031 731 42 09, E-Mail bettina.schley@kirche-schwarzenburg.ch  
**Sekretariat:**  
 Christoph Zürcher (Verwalter), Tel. 031 731 42 15, E-Mail christoph.zuercher@kirche-schwarzenburg.ch  
 Anita Wittwer (Sachbearbeiterin), Tel. 031 731 42 16, E-Mail anita.wittwer@kirche-schwarzenburg.ch  
 Junkerngasse 13, 3150 Schwarzenburg  
**Sigristinnen:**  
 Kirche Albligen: Petra Mäder-Scheidegger, Tel. (P) 031 741 53 50  
 Kirche Wahleren: Barbara Riesen, Tel. (P) 031 731 26 65  
 Chäppeli: Ruth Zbinden, Tel. (P) 031 731 01 67  
**Redaktion Gemeindegeseiten:** Anita Wittwer, Jochen Matthäus  
[www.kirche-schwarzenburg.ch](http://www.kirche-schwarzenburg.ch)

### GOTTESDIENSTE

**NOVEMBER**

**So. 7. 10.00** **Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationssonntag** in der Kirche Wahleren, mit Pfr. Hans Lerch. Mitwirkung: Zitherduo Rosmarie und Ueli Röthenmund und Silvia Nowak (Orgel).

**So. 14. 10.00** **Abendmahlsgottesdienst für alle Generationen** in der Kirche Wahleren, mit Corinne Bittel und Silvia Nowak (Orgel).

**So. 21. 10.00** **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag** in der Kirche Wahleren, mit Pfr. Jochen Matthäus und Pfarrteam. Musikalische Mitwirkung: Susanne Wirth, Cello und Silvia Nowak, Orgel. **Es gilt die Zertifikatspflicht.** Zusätzlich gibt es eine Liveübertragung (Link auf der Homepage).

**So. 28. 10.00** **Gottesdienst zum 1. Advent** in der Kirche Albligen, mit Pfr. Hans Lerch und Silvia Nowak (Orgel). Anschliessend Kirchgemeindeversammlung.

### AMTSWOCHEN

**Im November**

sind die folgenden Pfarrpersonen für Beisetzungen und Trauerfeiern zuständig:

Woche 44: (01.11. bis 07.11.)	Jochen Matthäus
Woche 45: (08.11. bis 14.11.)	Jochen Matthäus
Woche 46: (15.11. bis 21.11.)	Hans Lerch
Woche 47: (22.11. bis 28.11.)	Hans Lerch
Woche 48: (29.11. bis 05.12.)	Jochen Matthäus

Telefonnummern und E-Mailadressen finden Sie im Kasten oben links.

### VERANSTALTUNGEN

**NOVEMBER**

**Di. 2. 14.00** **Seniorenachmittag** im Kirchgemeindehaus. Film: «Strubi Zyte». (2010 begeisterte die Wohnbevölkerung von Rüscheegg über 4000 Personen mit dem Stationentheater zum 150-jährigen Jubiläum. **Es gilt die Zertifikatspflicht.**

**Di. 2. 20.00** **Podiumsgespräch Flüchtlingsarbeit hautnah** im Kirchgemeindehaus. Jürg Schneider (Präsident des Vereins offenes scherli) und Daniel Winkler (Pfarrer Riggisberg) freuen sich, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. **Es gilt die Zertifikatspflicht.**

**Do. 4. 20.00** **Männer unter Männern** – bei Brot, Käse, Wurst und Bier im Mehrzweckraum Wahleren. Thema: Staat und Eigenverantwortung.

**Di. 9. 20.00** **«wo chiemte mer hi?» Kurt Marti-Abend** im Chäppeli. Mit Dorothea Marti und Daniel Jaun. Weitere Infos auf nächster Seite. **Es gilt die Zertifikatspflicht.**

**Mi. 10. 13.30** **Gesellschaftsspiele** mit Zvieri im Schulhaus Albligen.

**Do. 18. 11.30** **Seniorenessen** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. Anmeldungen bis Dienstag, 16. November, bei Dora Baumann, Tel. 031 731 28 88. **Es gilt die Zertifikatspflicht. bis 18.00 Zäme sii im Chäppeli.** Gemeinsam singen, einer Geschichte zuhören, basteln und ein Zvieri essen. Anschliessend Laternenumzug für Gross und Klein.

**Sa. 20. 15.00** **Fyre mit de Chlyne** im Chäppeli. Feier für Zwei- bis Fünfjährige in Begleitung, anschliessend Znüni.

**Mi. 24. 9.30** **bis 20.00 Adventsmärit – Gschichtestube** im Schloss Schwarzenburg.

**Fr. 26. 18.00** **bis 19.00 Adventsmärit – Gschichtestube** im Schloss Schwarzenburg.

**Sa. 27. 15.00** **Kirchgemeindeversammlung** in der Kirche Albligen. Anschliessend an den Gottesdienst.

**So. 28. 11.00** **Wort und Musik zum Feierabend.** Jeden Donnerstag im Chäppeli: eine besinnliche halbe Stunde für alle.

### Gschichtestube beim Schloss Schwarzenburg

Am Freitag, 26. November, 18.00 bis 20.00 Uhr und am Samstag, 27. November, 15.00 bis 18.00 Uhr

**An beiden Tagen ...**  
 ... des Weihnachtsmärits rund um das Schloss Schwarzenburg laden wir kleine und grosse Kinder in die gute Stube des Schlosses ein und erzählen Bilderbuchgeschichten, die uns auf die kommende Weihnachtszeit einstimmen.

Herzlich laden ein:  
 PFARRERIN EVELYNE ZWIRTES UND CHANTAL BRUN, PFARREI ST. JOSEPH

### KASUALIEN

**Taufe**  
**5. September:**  
 Lean Elia Häusler, Stiersackerstrasse, Schwarzenburg.

**12. September:**  
 Laura Sonja Dubach, Alchenfuhren, Schwarzenburg.

**12. September:**  
 Melina Stoll, Röhnenhubel, Milken.

**Hochzeit**  
**4. September:**  
 Jonathan Burkhard und Liliane Wenger, Mühlemattstrasse, Aarau.

**Abschied**  
**3. September:**  
 Fritz Roggli, Brünnen, Mamishaus, gestorben im Alter von 91 Jahren

**8. September:**  
 Margaretha Gilgen, Korn sack, Lanzenhäusern, gestorben im Alter von 89 Jahren.

**Über die  
 aktuelle Situation  
 und  
 allfällige Änderungen  
 informieren  
 Sie sich bitte  
 im «Anzeiger»  
 oder auf der Homepage:  
[www.kirche-schwarzenburg.ch](http://www.kirche-schwarzenburg.ch)**

KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

KURTMARTI-ABEND



«wo chiemte mer hi?»  
Am Dienstag, 9. November um 20 Uhr im Chäppeli.  
Dieses Jahr würde Kurt Marti 100 Jahre alt. In verschiedenen Texten, vorgelesen von Dorothea Marti, begegnen wir dem Lyriker und Theologen und tauchen in seine Gedankenwelt ein. Dazwischen erklingt Gitarrenmusik aus verschiedenen Jahrhunderten, gespielt von Daniel Jaun.  
Es gilt die **Zertifikatspflicht**.

AUF RUF FYRE-TEAM



Wir suchen ...

... eine Person, die gerne Zeit mit kleinen Kindern und deren Eltern oder Grosseltern verbringt, die Freude an Bilderbüchern hat, gerne bäckt, singt, musiziert oder Bastelideen mitbringt.  
Für das Team «Fyre mit de Chlyne» suchen wir Unterstützung bei der Planung und Durchführung der zehn Mittwochvormittage pro Jahr, die wir gemeinsam im Chäppeli verbringen.

Bei Interesse melden Sie sich bei Pfarrerin Evelyne Zwirtes, Tel. 031 731 42 23

ERWACHSENE

Flüchtlingsarbeit hautnah



Podiumsgespräch am  
Dienstag, 2. November um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg, Junkerngasse 13.

Jürg Schneider, ehemaliger Hochschullehrer und Präsident des Vereins «offenes scherli» und Daniel Winkler, reformierter Pfarrer in Riggisberg und Gründer von «riggi-asyl» erzählen aus ihrer langjährigen Erfahrung in der Begleitung Asylsuchender bei uns in der Gegend.

Dabei bekommen wir Einblicke in persönliche Schicksale und hören von Widerständen und Hürden auf dem Weg der Integration. Gleichzeitig richten wir den Blick auf die grösseren Zusammenhänge in der Politik. Und wir erfahren Geschichten erfolgreich geglückter Integration. Wir wollen folgende drei Themenbereiche ansprechen:

- Lehrabbrüche – wie geht es weiter?
- Langzeitnothilfe – welche Alternativen gibt es?
- Krisenherde in der Welt – welches ist die Rolle der Schweiz dabei?

Sie sind mit Ihren Fragen dazu herzlich willkommen. Jürg Schneider und Daniel Winkler freuen sich, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!  
Es gilt die **Zertifikatspflicht**.

KINDERKIRCHE

Fyre mit de Chlyne

Mittwoch, 24. November  
9.30 Uhr  
Chäppeli

Ein komischer Vogel

Ein kleiner roter Drache schlüpft aus dem fremden Ei im Amselnest. «Was für ein komischer Vogel!», findet Frau Amsel. Doch obwohl er ein wenig tollpatschig ist und keine Regenwürmer fängt, schliesst sie ihn sofort ins Herz.

Und eines Tages kann der kleine Drache allen zeigen: Es ist schön, etwas anders zu sein...

Herzlich willkommen sind alle Eltern, Grosseltern und Begleitpersonen mit ihren Kindern von zwei bis fünf Jahren.

EVELYNE ZWIRTES, CHRISTINE KLOPFENSTEIN UND MADELEINE LÖFFLER.



Zäme sii im Chäppeli

Samstag, 20. November  
15.00 bis ca. 18.00 Uhr  
Chäppeli

Das Element Feuer – Der kleine Hase und die Laterne

So eine alte Laterne, denkt Pip, als Papa Hase sie anzündet. Doch dann erlebt er, wie viel Gutes ihr Licht den anderen Tieren bringt: den verirrteten Igelkindern und der kleinen Eule, die gerade fliegen lernt. Ob die Laterne ihm und seinem Papa auch den Weg nach Hause zeigt? Dies wollen wir herausfinden.

Wir basteln mit den Kindern eine Laterne, und um 17.00 ziehen wir im Beisein der Eltern durch die Nacht. Anschliessend geniessen wir zusammen draussen vor dem Kirchgemeindehaus einen Punsch.  
Herzlich willkommen sind Kinder im Kindergartenalter oder älter. Die Kinder besuchen die Feier zwischen 15.00 und 17.00 ohne Begleitperson. Wir bitten um Anmeldung bis am 18.11. bei Franziska Mischler, 079 388 01 67. Herzlich laden ein: MONIKA BERNOULLI, FRANZISKA MISCHLER, EVELYNE ZWIRTES



RÜCKBLICK

Seniorenferien(S)pass 60+ für unternehmungslustige Seniorinnen und Senioren



Aufgrund der unsicheren Covid-19-Situation boten wir dieses Jahr anstelle der Seniorenferien verschiedene Tagesausflüge in nächster Nähe an. Die Ausflüge führten wir mit einer Ausnahme mit den öffentlichen Verkehrsmitteln durch. So waren wir flexibel und hätten je nach Covid-19-Situation sofort umdisponieren können.  
Die Reihe der abwechslungsreichen Ausflüge eröffneten wir mit «**Roseduft u Bäregschichte**». Bei einer ausführlichen Bärengraben-Führung erfuhren wir Interessantes über unser Wappentier und dessen Bedeutung für Bern. Der anschliessende Besuch im Rosengarten beglückte die Sinne und den Gaumen.  
Der regnerische Ausflug mit Spaziergang dem **Schwarzsee** entlang konnte unserer Stimmung nichts anhaben. In der kleinen Kapelle erwartete uns

Ursula Häusler und erfüllte unsere Herzen mit Gesang und Schwyzerörgeli-Musik.  
Für Wanderfreudige war der Ausflug auf den **Thunersee** mit anschliessendem Spaziergang dem Seeuferweg ein redseliges Vergnügen. Sehnsüchtig wurden wir im Restaurant «Hecht» von den Nichtwanderern zum Fischknusperli essen erwartet.  
Kulturell erfuhren wir bei schönstem Sonnenwetter historische Ausführungen über die geschichtsträchtige Scherzlig-Kirche in Thun. Im Garten vom Schloss Schadau hatten wir genügend Zeit, die Seebrise, das Alpenpanorama, das feine Mittagessen und die schöne Gemeinschaft zu geniessen.  
Von **Rüeggisberg nach Wislisau** wanderten wir gemütlich dem Höhenweg entlang, mit stetigem Blick auf

die Berner und Freiburgerberge. Nach einem anderthalbstündigen Marsch erwarteten uns die Nichtwanderer zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant «Lamm». Der letzte Ausflug führte uns auf den **Berner Hausberg**. Mit dem Gurtenbähnli fuhren wir gemütlich den Berg hoch. Viel Neues konnten wir nach Jahren wieder entdecken auf dem Gurten. Für mutige war der neuerbaute Aussichtsturm eine Herausforderung, natürlich war die Fahrt mit dem «Dampflokotivbähnli» für alle ein Riesengaudi.  
Ein herzliches Dankeschön den Teilnehmerinnen, Teilnehmern und dem Begleitem.  
Die kommenden Seniorenferien vom 18. bis 23. September 2022 sind bereits aktiv in Planung.  
Mit frohem Mut,  
DORA BAUMANN UND TEAM

KIRCHGEMEINDERAT

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche Albligen am Sonntag, 28. November um ca. 11.00 Uhr

Traktanden

1. Genehmigung Budget 2022 und Kirchensteueranlage
2. Teilrevision Organisationsreglement; Legitimation Co-Präsidium
3. Neuwahl Co-Präsidium
4. Neuwahlen Kirchgemeinderat
5. Abrechnung Verpflichtungskredit Sanierung Kirche Albligen; Kenntnissnahme
6. Orientierungen
7. Verschiedenes

Die erforderlichen Unterlagen zu den Traktanden 1 bis 5 liegen ab dem 28. Oktober 2021 während der gesetzlichen Frist von 30 Tagen vor der beschlussfassenden Versammlung im Kirchgemeindegemeinschaftssekretariat, Junkerngasse 13, Schwarzenburg, zur Einsichtnahme auf.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 28. November 2021

liegt vom 6. Dezember 2021 bis am 6. Januar 2022 im Sekretariat der Kirchgemeinde Schwarzenburg zur Einsichtnahme auf. Während der Auflagefrist kann schriftlich Einsprache beim Kirchgemeinderat gemacht werden. Über allfällige Einsprachen entscheidet der Kirchgemeinderat und genehmigt das Protokoll.  
Öffnungszeiten Sekretariat: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag,

von 8.00 bis 11.30 Uhr oder nach Vereinbarung.  
Die Unterlagen und das Protokoll sind auch auf der Homepage der Kirchgemeinde Schwarzenburg einsehbar ([www.kirche-schwarzenburg.ch](http://www.kirche-schwarzenburg.ch)).

Stimmberechtigt sind alle Angehörigen der Evangelisch-reformierten Kirche, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit drei Monaten in der Gemeinde Schwarzenburg wohnen.

Ob im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung wie üblicherweise ein Apéro stattfinden wird, ist aktuell noch unklar. Dieser Entscheid wird erst kurz vor der Versammlung gefällt.  
KIRCHGEMEINDERAT SCHWARZENBURG

ERWACHSENE

Sanierung Böschung Wahlern

Samstag, 30. Oktober  
9.00 bis 16.00 Uhr  
Treffpunkt: Kirche Wahlern

Mithilfe gesucht

Die besonnte Böschung vor dem Sigristenhaus gilt als ein für die Biodiversität wichtiges Vernetzungselement zwischen dem Waldrand «Naturvielfalt Bannholz» und der Baumgruppe bei der Kirche. Diese Böschung ist jedoch überwuchert der Kanadischen Goldrute, einer invasiven, ortsfremden Pflanze (Neophyt), bei der Insekten wenig Nahrung finden. Damit die vielfältige Tierwelt Unterschlupf findet, muss die Kanadische Goldrute entfernt werden. Danach werden neue einheimische Stauden gepflanzt.  
Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Kontakt / Anmeldung: Urs Weibel, Tel. 031 819 24 34, E-Mail [urs.weibel@naturschutzschwarzenburg.ch](mailto:urs.weibel@naturschutzschwarzenburg.ch)  
Gartenhandschuhe mitnehmen! Mittagsverpflegung ist organisiert! Es ist auch möglich, einen halben Tag mitzuhelfen.

Eine gemeinsame Aktivität der Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde Schwarzenburg und des Naturschutzvereins Schwarzenburgerland.

MÄNNER

Männer unter Männern

Donnerstag, 4. November  
20.00 bis 22.00 Uhr  
Mehrzweckraum Wahlern

Thema «Staat und Eigenverantwortung»

Für Männer zwischen 35 und 95 Jahren. Wo bewegen wir uns auf dem schmalen Grat zwischen staatlicher Führung und Eigenverantwortung? In Zeiten einer Pandemie wird diese Frage besonders deutlich. Wollen wir selbstständige oder betreute Bürger sein? Stimmt die Balance zwischen staatlicher Führung und Freiheit? Wo betreffen uns diese beiden Pole in unserem persönlichen Alltag? Was erleben wir als hilfreich? Was als eher hinderlich?  
Bei Brot, Käse, Wurst und Bier haben wir Zeit, aus dem eigenen Erleben diese Fragen zu diskutieren. Dazu lade ich Euch ganz herzlich ein, Jochen Matthäus  
JOCHEN MATTHÄUS, 031 731 42 21, [JOCHEN.MATTHAEUS@BLUEWIN.CH](mailto:JOCHEN.MATTHAEUS@BLUEWIN.CH)



SENIOREN/-INNEN

Seniorenachmittag

Dienstag, 2. November  
14.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus

Film: «Strubi Zyte»

2010 begeisterte die Wohnbevölkerung von Rüscheegg über 4'000 Personen mit dem Stationentheater zum 150-jährigen Jubiläum der Gemeinde. «Strubi Zyte» ist ein Stück über die Verunglimpfen, Vagabunden und Tagediebe aus dem einstigen Niemandland zwischen Freiburg und Bern, über Korber, Rechenmacher und Hausierer, über den Hunger und die Armut, das aufkeimende Handwerk, mit Geschichten aus der einheimischen Sagenwelt und von einer Liebe, die Opfer bringen musste.  
Auf einen gemütlichen Filmnachmittag freuen sich Dora Baumann und Team. **Es gilt die Zertifikatspflicht. Die Plätze sind beschränkt, melden Sie sich bitte bei Dora Baumann an, Tel. 031 731 28 88**

